

Kurze Mitteilungen

Eismöwe *Larus hyperboreus* am Chiemsee

Am 13. Dezember 1986 befand sich eine ad. Mantelmöwe *Larus marinus* am Chiemsee bei Seebruck, wo sie auch am 29. 12. 1986 bestätigt werden konnte (M. FANCK und G. HOHLT). Am 10. Januar 1987 war sie nicht mehr zu finden, aber eine unausgefärbte Mantelmöwe hielt sich bei Seebruck auf. Sie war im Vergleich mit den anwesenden Silbermöwen *Larus argentatus* gut zu bestimmen.

Am 31. Januar 1987 war die Vereisung des Chiemsees schon weit fortgeschritten. Wir (Verf. und Dr. M. PROSKE) fanden 1 ad. und 2 immat. Mantelmöwen entlang der Fahrrinne für die Schifffahrt, die zwischen Gstad und der Fraueninsel aufgebrochen gehalten worden war. Außerdem waren noch 5 ad. Silbermöwen, eine ad. Weißkopfmöwe *Larus cachinnans* und noch etwa 10 immat. Großmöwen anwesend.

Wir wollten der empfindlichen Kälte wegen gerade gehen, da flog aus Richtung Fraueninsel eine riesige Möwe herbei, die keinerlei dunkle Zeichnung in Flügel und Schwanz erkennen ließ. Sie landete ganz dicht neben der ad. Mantelmöwe und ermöglichte daher einen unmittelbaren Vergleich:

Noch etwas größer als die Mantelmöwe; der Schnabel wirkte noch klobiger, und das wohl nicht nur wegen seiner dunklen Farbe. Das gesamte Gefieder war schmutzig-rahmfarben; im Fluge unverkennbar die hellen Handschwingen. Es handelte sich somit um eine Eismöwe im ersten Winter, die hier mit drei weiteren Großmöwenarten verglichen werden konnte. Die Art war G. HOHLT aus Alaska wohl bekannt (spontaner Ausruf „Das sieht ja aus wie in Alaska“).

Tags darauf, am 1. Februar 1987, konnte M. PROSKE die Eismöwe nicht mehr finden.

Am 14. Februar entdeckte G. HOHLT wieder eine Eismöwe an der eisfreien Fahrrinne vor Gstad, diesmal aber eine fast reinweiße im 2. Winterkleid. Dr. M. LOHMANN und M. KURZMANN bestätigten diese Eismöwe daraufhin, ebenso G. SCHWARZER.

Zuletzt wurde die weiße Eismöwe am 22. Februar 1987 gesehen, der Vogel humpelte sichtlich. Als die Eismöwe dann weiter draußen im nunmehr auftauenden Chiemsee schwamm, lag sie mit dem Vorderkörper erstaun-

lich tief im Wasser, so daß man auf die Entfernung fast an eine Hausente denken konnte.

In Bayern ist die Eismöwe in diesem Jahrhundert nach WüST (Avifauna Bavariae, Bd. I, 1980) nicht festgestellt worden.

Görge Hohlt, Katzbach 3, 8093 Rott am Inn

Dr. Michael Lohmann, Goethestr. 9, 8210 Prien

Eismöwe *Larus hyperboreus* am Kochelsee

Am Kochelsee hielten sich seit Mitte Januar 1987 einige Silbermöwen *Larus argentatus* verschiedener Altersstufen und eine unausgefärbte Mantelmöwe *Larus marinus* auf. Am Nachmittag des 5. Februar 1987 entdeckte Günter STROBEL im Westteil des Sees unter den Vögeln eine weitere sehr große, bedächtig fliegende Möwe mit cremefarbenem Gefieder, jedoch ohne die dunklen Bereiche im Schwanz und im Flügel, die für nicht ausgefärbte Großmöwen charakteristisch sind. Der Vogel landete auf der Eisfläche in unmittelbarer Nähe einer Mantelmöwe, die mit einem Beutestück beschäftigt war, wagte jedoch keinen Angriff zum Schmarotzen des Futters. Der direkte Größenvergleich beider Möwen legte beim hellen Exemplar den Verdacht auf eine Eismöwe im ersten Winterkleid nahe.

Am Spätnachmittag des darauffolgenden Tages konnte – allerdings bei etwas ungünstigeren Beobachtungsverhältnissen wegen einer leichten Dunstschicht über dem Kochelsee – der gleiche Vogel von den Autoren nochmals bestätigt werden. Beim Sitzen sah die Möwe auf größere Entfernung sehr hell aus und ihr dunkler Schnabel hob sich deutlich ab. Im Flug dagegen war ihr cremefarbenes Gefieder gut zu erkennen. Eine intensive Ausschau nach der Eismöwe am 7. Februar blieb leider erfolglos.

Das sehr seltene Auftreten dieser Art in Mitteleuropa läßt vermuten, daß der am Chiemsee beobachtete Vogel mit dem vom Kochelsee identisch ist.

Günter Strobel, Am Molopark 1, 8110 Murnau

Dr. Walter Ziegler, Sindelsdorfer Str. 3, 8119 Kleinweil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [26_3](#)

Autor(en)/Author(s): Hohlt Hansgöрге, Lohmann Michael

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen: Eismöwe *Larus hyperboreus* am Chiemsee 259-260](#)